

8. Mai 1945 - 8. Mai 2026:

81. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus!

Der 8. Mai 1945 war ein Tag der Befreiung für die Gefangenen aus den Lagern, für die Gegner der Nazis überall in Deutschland, für die Menschen in den von den Nazis besetzten Ländern. Der Krieg in Europa war zu Ende. In Asien ging er bis zu den brutalen Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki weiter.

Mehr als 55 Millionen Menschen fielen dem Nazi-Terror, Holocaust und Vernichtungskrieg zum Opfer. Die Anti-Hitler - Koalition (Sowjetunion, USA, Großbritannien, Frankreich) hat dem Faschismus ein Ende gesetzt. Die Hauptlast des Krieges und der Befreiung trugen die Menschen (27 Millionen Tote) in der Sowjetunion. Die Befreiten von damals erlebten den 8. Mai als „Morgenröte der Menschheit“ (Peter Gingold, ein jüdischer Antifaschist und Kommunist).

Nach 1945 war „Nie wieder Krieg von deutschen Boden“ gesellschaftlicher Konsens. Doch die Nazi-Vergangenheit wurde nicht vollständig aufgearbeitet. Man wollte rasch einen „Schlußstrich“. Nazi-Verbrecher kamen wieder zu Amt und Ehren. Profiteure des Nazi-Regimes und Kriegsgewinnler wie die Deutsche Bank, Rüstungsfirmen wie Rheinmetall oder in Bawü Daimler und Porsche behielten ihr Vermögen und konnten weiter machen.

Und heute am 8. Mai 2026?

Das Vermächtnis des 8. Mai 1945 scheint heute keine Rolle mehr zu spielen. Trump, Putin, Netanjahu führen Kriege und nutzen rechten, extremen Nationalismus. Jeden Tag sterben Menschen im Iran, im Libanon, in Gaza, in der Ukraine und im Sudan. Jeden Tag steigern Kriegsprofiteure ihre Gewinne.

Deutschland und Europa driften nach rechts, menschenfeindliches Denken ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Rechtsextremisten wie die AfD sitzen in den Parlamenten, rechtsextreme Gewalttaten nehmen zu. Deutschland soll durch die von CDU/CSU, SPD, Grüne umgesetzte „Zeitenwende“ abermals, wie im 1. und 2. Weltkrieg kriegsfähig und kriegstüchtig gegen „den Feind im Osten“ gemacht werden. Die ausgerufenen „Zeitenwende“ kommt mit einer gigantischen Aufrüstung und einer rasanten Militarisierung der Gesellschaft daher. Das US-Regime versucht mit Waffengewalt seinen Herrschaftsanspruch umzusetzen.

Neue Wehrpflicht? Die Jugend an die Front?

Für Kriege braucht man Kanonenfutter. Das sieht man in der Ukraine, wo russische wie auch ukrainische Soldaten massenhaft hingemordet werden. Mit dem modernen Drohnenkrieg und KI ist die Überlebenschance an der Front gering geworden. Mit der neuen Wehrpflicht will die Regierung dafür sorgen, dass sie im Kriegsfall genügend „Menschenmaterial“ hat. Den Protest der Jugend unterstützen wir. Wir lehnen diese Wehrpflicht ab, weil sie Teil der Vorbereitung auf einen Krieg ist. Keine Jugendoffizieren an den Schulen!

Unser nächster Treff:

**28.5.26 um 18 Uhr, Arbeiterzentrum
Böblingen, Sindelfinger Str.14
Das Treffen ist offen für alle, die gegen
Aufrüstung und Krieg sind.**

Kontakt: friedensbuendnis-bb@proton.me

19.4.26

Der 8. Mai muss ein Feiertag werden!

Esther Bejanano Überlebende KZ Auschwitz und Ravensbrück:
„Wenn wir weiter schweigen, dann wird es wieder so kommen, wie es damals war. Das müssen wir verhindern.“

„Seid solidarisch! Helft einander! Achtet auf die Schwächsten! Bleibt mutig!“

Den 8. Mai als Feiertag zu begehen, an dem der Befreiung vom deutschen NS-Regime gedacht wird, ist überfällig.

NIE WIEDER FASCHISMUS! NIE WIEDER KRIEG!

Bündnis für Frieden - BB

Kundgebung und Rundgang 8. Mai,

17 Uhr / Grüner Platz Sindelfingen

Stationen : Rathaus und alter Friedhof

Neue Mittelstreckenraketen erhöhen die Kriegsgefahr in Europa!

USA und die deutsche Bundesregierung haben vereinbart, dass in Deutschland neue Mittelstreckenraketen stationiert werden. Sie können mit Atomsprengköpfen bestückt werden. Das Fatale daran: Diese Raketen sind so schnell, dass die Vorwarnzeiten drastisch schrumpfen. Ein falscher Alarm, den es in den Zeiten des kalten Krieges gab und der damals korrigiert wurde, kann kaum noch zurückgenommen werden. Damit erhöht sich die Gefahr eines Krieges. Zudem kann es zu der Illusion führen, es sei möglich, den Gegner durch einen Erstschlag zu „enthaupten“. Doch tatsächlich ist das atomare Potential weltweit so hoch, dass die Menschheit mehrfach vernichtet werden kann. Für einen Gegenschlag bleibt also noch genug übrig.

Daher fordern wir:

Keine neuen Mittelstreckenraketen in Deutschland!

Sa .30. Mai Demonstration gegen die Raketenstationierung in Wiesbaden, 12.30 Hauptbahnhof

Mach mit!



Vi.S.d.P.: D. Möller, Kernerstr.43, 71106 Magstadt